
Startschuss für duales Studium in Heide

Im Oktober beginnt für sieben Studierende der Fachhochschule Westküste (FHW) die duale Ausbildung zu Wirtschaftsingenieuren mit dem Schwerpunkt Management und Technik. Vergangene Woche besuchten sie gemeinsam mit Vertretern ihrer ausbildenden Stadt- und Gewerkschaften die FHW.

Reinbek/Heide, 2. September 2021 | Akademische Ausbildung trifft Praxis – das ist das international viel beachtete deutsche Erfolgsrezept von dualen Studiengängen. In diesen erhalten Studierende durch die fundierte Vermittlung von theoretischem Rüstzeug an Fachhochschulen gepaart mit der engen Einbindung in die praktische Arbeit von Kooperationsbetrieben eine optimale Ausgangsbasis für den späteren Start ins Berufsleben. Das duale Studium in Heide ist das Ergebnis einer Kooperation von FHW, Stadt- und Gewerkschaften Schleswig-Holsteins und dem Verband der Schleswig-Holsteinischen Energie- und Wasserwirtschaft (VSHEW).

In der vergangenen Woche fand die Auftaktveranstaltung für das duale Studium „Management und Technik – Wirtschaftsingenieurwesen“ an der FHW in Heide statt: Bevor das Wintersemester richtig startet, trafen sich sieben Studierende des neu geschaffenen Studiengangs und Vertreter ihrer Ausbildungsbetriebe – die Stadt- und Gewerkschaften von Rendsburg, Elmshorn, Hohenwestedt, Ahrensburg, Norderstedt, Steinburg sowie die Versorgungsbetriebe Elbe – mit Professorinnen, Professoren und Dozenten der FHW sowie mit Delegierten des VSHEW.

Auf dem Programm stand neben dem gegenseitigen Kennenlernen ein gemeinsamer Rundgang über den FHW-Campus und eine Vorstellung von weiteren Initiativen im Rahmen des dualen Studiums. Dazu zählen etwa Kamingespräche über Politik und Gesellschaft, Leuchtturm-Fachvorträge, die Einführung von regelmäßigen Praxistagen und die Bildung eines Fachbeirats zur Ausarbeitung von Studieninhalten.

Die Ausbildung garantiert tiefe Einblicke in gesellschaftlich relevante und zukunftsorientierte Themen sowie in technologisch, rechtlich und wirtschaftlich anspruchsvolle Bereiche. Das Studium umfasst im technischen Bereich zum Beispiel die Erzeugung von Energie aus regenerativen Quellen und deren Verteilung über konventionelle Netze oder Smart Grids. Im wirtschaftlichen und rechtlichen Bereich geht es um Themen wie Investitions- und Liquiditätsrechnung, Controlling, Anreizregulierung oder auch Vergabe- und Gemeindefinanzierungsrecht. Nach dem Bachelorabschluss besteht die Möglichkeit, die Ausbildung um einen Masterstudiengang zu erweitern.

„Ich kann jungen Menschen sehr zu einer solchen Ausbildung raten“, sagt Helge Spehr, Vorstandsvorsitzender des VSHEW und Geschäftsführer der Stadtwerke Rendsburg sowie der Stadtwerke SH. „In keinem anderen Studium lassen sich Wissenslücken so lösungsorientiert und praxisnah füllen. Das macht die Ausbildung außergewöhnlich wertvoll und steigert gleichzeitig den Spaß am Lernen.“ Außerdem gebe es zusätzlich auch noch ein Gehalt. Auch Professorin Katja Kuhn, Präsidentin der FHW, bekannte sich als Fan des dualen Studiums: „Hier blicken die Studierenden weit

über den Tellerrand der FHW hinaus und können sich einen echten Startvorteil für das spätere Berufsleben schaffen.“

Bildunterschrift

Die angehenden Studierenden und Vertreter der Stadt- und Gemeindewerke lassen sich den Campus der FHW zeigen.

***Zum VSHEW:** Der Verband der Schleswig-Holsteinischen Energie- und Wasserwirtschaft (VSHEW) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen von rund 45 kommunalen Stadt- und Gemeindewerken sowie Versorgungsbetrieben mit einem Gesamtumsatz von zusammen über einer Milliarde Euro. Die VSHEW-Mitgliedsunternehmen versorgen knapp eine Millionen Schleswig-Holsteiner mit Strom, Gas, Wasser und Kommunikationstechnik und beschäftigen mehr als 2.500 Menschen.*

Kontakt:

Verband der Schleswig-Holsteinischen Energie- und Wasserwirtschaft e.V. - VSHEW

Roman Kaak, Geschäftsführer

Tel.: (040) 727 373-92

Mobil: (0170) 288 945 8

E-Mail: kaak@vshew.de

Fachhochschule Westküste

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wiemers

Studiengangsleiter „Wirtschaftsingenieurwesen – Digitale Wirtschaft“

Fachbereich Technik

Tel.: (0481) 855 541 0

E-Mail: wiemers@fh-westküste.de